



## Kurzbesuch in Tansania

Zu einem Kurzbesuch war ich im Oktober 2010 für zehn Tage „nach Hause“ nach Tansania geflogen. Ohne wirklichen Grund und sehr spontan. Ausschlaggebend war ein Flug zu einem absoluten Tiefpreis. Da konnte ich einfach nicht widerstehen. Und um ehrlich zu sein, ich wollte einige Tage mal ausspannen.

Noch am Abend meiner Ankunft wurde mir der erste Punkt der Planung mitgeteilt. „Wir fahren morgen nach Bomangombe. Du kommst doch mit !!!“ Dort entsteht mit Hilfe eines deutschen Freundes von Pater Urassa ein Berufsausbildungszentrum. ([www.berufsschulekilimandscharo.org](http://www.berufsschulekilimandscharo.org)) An diesem Tag wurden weitere Klassenräume offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Dazu war auch der deutsche Botschafter Herr Dr. Guido Herz eingeladen.

Ein mir unbekannter, deutsch sprechender Priester vom Orden der Benediktiner, schloss sich beim Rundgang und dem obligatorischem Warten mir an. Er war wie ich eingeladen, kannte aber außer seinem Freund niemanden. Für mich allerdings gab es lauter „Hallo“. Ob es nun Beatus, Calistus oder Laurent aus Sabuko, Laurent und Peter aus Molangi, Phocas, Peter oder die Priester aus Moshi waren, alle waren erfreut mich hier zu sehen. Ich musste Jedem das Versprechen geben, zu den verschiedenen Orten zu kommen um sie zu besuchen. Das das zeitlich nicht zu schaffen war, wollten sie nicht gelten lassen.



Fast schon selbstverständlich war ein Brief mit Geldinhalt für das Patenkind Barack, den ich kurz vor meiner Abreise nach Tansania für die Familie bekommen hatte.

Familie Mbwambo wohnt in Moshi-Soweto. Ein Katzensprung vom Wohnsitz der Priester entfernt.

Schlechte Nachrichten bekamen wir von der Ehefrau. Mr. Mbwambo lag im Krankenhaus. Er hatte einen Verkehrsunfall. Wir zusammen mit Mrs. Mbwambo sind wir ins Krankenhaus gefahren.

Barack war auch gekommen, einerseits um seinen Vater zu besuchen, aber auch um den Brief seines Paten in Empfang zu nehmen.

Nach zehn Tagen bin ich wieder nach Deutschland zurückgeflogen.